

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Lausitzer Food Ingredients GmbH



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

- 03 Angaben zum Vorjahr (B0)
- 03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 06 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 06 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 09 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 09 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 11 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

22 Umwelt

- 22 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 25 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 27 Klimabedingte Risiken (C4)
- 27 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 28 Wasser (B6)
- 29 Biodiversität (B5)
- 29 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

33 Soziales

- 33 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 34 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 35 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 37 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 39 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 39 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

44 Governance

- 44 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

45 Impressum

Erstellt mit:



Allgemeines

Angaben zum Vorjahr (B0)

Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)

Weiterführende Informationen

Im Vorjahr hat die Lausitzer Gruppe einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der sich an den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) orientierte, insbesondere im Hinblick auf KPIs beziehungsweise Leistungsindikatoren. Das Berichtsjahr 2025 ist das erste Jahr, in dem die Berichterstattung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erfolgt. Ein Vergleich mit einem DNK-Bericht aus dem Vorjahr ist daher nicht möglich.

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.

Weiterführende Informationen

Der Nachhaltigkeitsbericht wird für die Lausitzer Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt. Die Berichterstattung umfasst die Standorte der Gruppe in Sohland, Ellefeld, Steinberg und Dresden.

Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

Liste der Tochtergesellschaften	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
Lausitzer Food Ingredients GmbH	Lausitzer Food Ingredients GmbH	Hauptstraße 79, 02689 Sohland an der Spree
Kinella GmbH	Kinella GmbH	Reumtengrüner Weg 13, 08236 Ellefeld

Erstellt mit:



Weiterführende Informationen

Die Lausitzer Früchteverarbeitung GmbH mit Sitz in Sohland an der Spree ist das Mutterunternehmen der Lausitzer Gruppe. Weiterhin bestehen Standorte der Lausitzer Food Ingredients GmbH in Sohland, Ellefeld, Steinberg und ein

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Bürostandort mit drei bis vier Mitarbeitenden in Dresden.

Die Standorte in Steinberg und Dresden gehören zu der Tochtergesellschaft "Lausitzer Food Ingredients GmbH" in Sohland an der Spree und stellen jeweils keine eigene Tochtergesellschaft dar.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 10.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
- C - 10.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften

Bilanzsumme: 31.687.144,33 EUR - €

Weiterführende Informationen

Dies stellt die vorläufige Bilanzsumme der Lausitzer Gruppe zum 31.12.2025 dar.

Umsatzerlöse: 68.546.867,52 EUR - €

Weiterführende Informationen

Dies stellt die vorläufige Bilanzsumme der Lausitzer Gruppe zum 31.12.2025 dar.

Unser Unternehmen hat 133 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland. Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Lausitzer Fruchteverarbeitung Gmbh (Sohland)	Hauptstraße 79	02689	Sohland an der Spree	Deutschland	51.03946707091175, 14.415376999471935
Lausitzer Food Ingredients GmbH (Sohland)	Hauptstraße 79	02689	Sohland an der Spree	Deutschland	51.03946707091175, 14.415376999471935
Kinella GmbH (Ellefeld)	Reumtengrüner Weg 13	08236	Ellefeld	Deutschland	50.49249361223494, 12.38081252007637
Lausitzer Food Ingredients GmbH (Ellefeld)	Reumtengrüner Weg 13	08236	Ellefeld	Deutschland	50.49249361223494, 12.38081252007637
Lausitzer Food Ingredients GmbH (Steinberg)	Gewerbestraße 1	08237	Steinberg	Deutschland	50.54074303703416, 12.492688773285812
Lausitzer Food Ingredients (Bürostandort in Dresden)	Pillnitzer Landstraße 34	01326	Dresden	Deutschland	51.051411799832124, 13.81908783297691

Unternehmensspezifischer Aspekt

Der Nachhaltigkeitsbericht nach VSME wird konsolidiert für die Lausitzer Gruppe erstellt, welche die Standorte in Sohland an der Spree, Steinberg und Ellefeld umfasst. Teil der Lausitzer Gruppe sind die Lausitzer Food Ingredients GmbH, die Lausitzer Fruchteverarbeitung GmbH und die Kinella GmbH. Als operative Gesellschaft ist die Lausitzer Food Ingredients GmbH verantwortlich für den Nachhaltigkeitsbericht der Lausitzer Gruppe. Der Standort in Dresden bezieht und verbraucht als reiner Bürostandort für drei bis vier Mitarbeitende mit geringer Größe unerhebliche Ressourcen und produziert nur kleine Mengen Abfall, welche mengenmäßig nicht erfasst werden. Im Bericht wird transparent ausgewiesen, an welchen Positionen der Standort in Dresden nicht betrachtet wird.

Die Lausitzer Gruppe hat im Oktober 2025 die EcoVadis Bronze Medaille erhalten. Die EcoVadis-Bewertung hat ergeben, dass die Lausitzer Gruppe höher oder gleich der Bewertung von über 80 % Prozent aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen ist. EcoVadis ist eine international anerkannte Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Unternehmen - die Bewertung umfasst die Themenfelder Umwelt, Soziales & Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung.

Im Rahmen eines 2025 durchgeführten SMETA-Audits (Sedex Members Ethical Trade Audit) wurden die Themenbereiche Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt sowie Geschäftsethik überprüft. Der Auditbericht wurde veröffentlicht.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 2 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Die Geschäftsleitung besteht aus zwei weiblichen und einer männlichen Person.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die übergreifende Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt bei der Geschäftsführung. Operativ wirken insbesondere Personalwesen, Qualitätsmanagement, Einkauf und Entwicklung mit. Das Nachhaltigkeitsteam tauscht sich mindestens quartalsweise zu wesentlichen Themen, Zielen und Fortschritten aus. Außerdem wird ein externer Nachhaltigkeitsmanager eingesetzt. Eigene personelle Ressourcen für das Nachhaltigkeitsmanagement sollen zukünftig aufgebaut werden.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Lausitzer Gruppe ist ein Lebensmittelhersteller mit Schwerpunkt auf der Verarbeitung von Früchten und Gemüse. Das Produktportfolio umfasst konventionelle sowie zertifizierte Bio-Produkte (u.a. nach Naturland und EU-Bio-Verordnung)

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

und Erzeugnisse für spezielle Ernährungsformen (Halal, Kosher, GMO-free, VLOG). Ergänzt wird das Sortiment durch kontinuierliche Produktinnovationen sowie die Weiterentwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen.

Bedeutende Märkte:

Die Lausitzer Gruppe ist europaweit im B2C- und B2B-Bereich tätig, wobei Aromen darüber hinaus auch weltweit vertrieben werden. Im B2C-Segment erfolgt der Absatz insbesondere über den Lebensmitteleinzelhandel, Discounter sowie ergänzend über den Online-Vertrieb. Im B2B-Bereich stellen Großhändler, weiterverarbeitende Betriebe sowie Unternehmen aus den Bereichen Bäckerei, Molkerei und Brauerei die wesentlichen Kundensegmente dar. Strategisch bedeutsam sind dabei insbesondere Handelspartner mit hohen Absatzvolumina, da diese maßgeblich zur stabilen Auslastung der Produktion beitragen, sowie starke Vertriebspartner im Lebensmitteleinzelhandel für die Marktdurchdringung im B2C-Bereich.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Lieferant:innen

Die wichtigsten Lieferantengruppen der Lausitzer Gruppe lassen sich in vier Kategorien unterteilen:

1. Rohstofflieferanten, insbesondere landwirtschaftliche Betriebe und Erzeugergemeinschaften aus der Lausitz sowie den angrenzenden Regionen Brandenburg und Sachsen, die die Kernrohstoffe Obst und Gemüse (z. B. Kirschen, Äpfel, Erdbeeren, Kürbis) liefern. Die räumliche Nähe dieser Lieferbeziehungen ist ein wesentlicher Bestandteil des regionalen Wertschöpfungsansatzes des Unternehmens. Für saisonale Bedarfsspitzen sowie Rohstoffe, die regional nicht in ausreichender Menge verfügbar sind, bestehen ergänzende Lieferbeziehungen zu überregionalen und europäischen Lieferanten.
2. bezieht die Lausitzer Gruppe Verpackungsmaterialien von spezialisierten Lieferanten. Dabei umfasst das Beschaffungsspektrum sowohl Primärverpackungen (z. B. Gläser, Folien) als auch Sekundärverpackungen (z. B. Kartonagen, Paletten).
3. werden Hilfs- und Zusatzstoffe wie Gewürze, Aromen und Farbstoffe über entsprechende Fachlieferanten bezogen.
4. arbeitet die Lausitzer Gruppe mit einer Reihe von Dienstleistern zusammen, darunter Logistikunternehmen, Wartungs- und Reinigungsdienstleister sowie externe Labore für Qualitätskontrollen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Insgesamt legt die Lausitzer Gruppe großen Wert auf stabile, langfristige Lieferpartnerschaften entlang der gesamten Lieferkette, um Qualität und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Kund:innen und Vertriebskanäle

Der Absatz erfolgt über den Lebensmitteleinzelhandel, Discounter, den Online-Vertrieb sowie B2B-Kanäle, ergänzt durch ein Exportgeschäft in angrenzende europäische Märkte. Dabei werden sowohl Eigenmarkenprodukte unter der Marke Lausitzer als auch Handelsmarken für Handelspartner produziert. Langfristige Kundenbeziehungen in beiden Vertriebsbereichen tragen maßgeblich zur Planungssicherheit und zum nachhaltigen Unternehmenswachstum bei.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Lausitzer Gruppe orientiert sich an den drei Säulen Soziales, Unternehmen/Governance und Umwelt. Wesentliche Themen wurden auf Basis einer Ist-Analyse, einer Longlist relevanter Nachhaltigkeitsthemen, einer Wesentlichkeitsanalyse sowie erster Stakeholderbefragungen bestimmt.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen:

- Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende und Kunden
- Mitwirkung und Wertschätzung der Mitarbeitenden
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Nachhaltige Produkte und Produktinnovationen
- Ressourcennutzung (Materialien, Energieeinsatz)
- Klimaschutz und Klimawandel
- Wassermanagement
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

- Kundenorientierung
- Sozial- und Umweltstandards entlang der Wertschöpfungskette
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- Gesellschaftliches Engagement

Die Strategie umfasst Ziele und Maßnahmen zu Mitarbeitenden, Gesundheit und Sicherheit, Aus- und Weiterbildung, nachhaltiger Wertschöpfung, Transparenz und Risikomanagement, Kundenorientierung, Ressourcennutzung, Klimaschutz, nachhaltigen Produkten, Abfallmanagement und Biodiversität. In der Wertschöpfungskette wurde 2024 ein Lieferantenkodex eingeführt.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung
- Wasser- und Meeresressourcen

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Der Nachhaltigkeitsbericht des Berichtsjahres 2024 ist auf der [Website der Lausitzer Gruppe](#) öffentlich zugänglich und enthält Informationen über Richtlinien und künftige Initiativen (S. 5-10).

Die Lausitzer Gruppe hat Verfahrensweisen und Richtlinien zu folgenden Nachhaltigkeitsthemen eingeführt:

Umwelt: Die Umweltrichtlinie (eingeführt August 2024) verpflichtet alle Standorte zur Einhaltung von Umweltvorgaben, zur Reduzierung von THG-Emissionen sowie zur Steigerung der Energieeffizienz. Konkrete Maßnahmen umfassen die laufende Erfassung und Reduktion von Energieverbräuchen (Strom, Brennstoffe, Kraftstoffe) sowie die sukzessive Umrüstung auf LED-Beleuchtung. Die Abfallrichtlinie (eingeführt August 2024, erweitert 2025) regelt Vermeidung, Trennung und umweltgerechte Entsorgung.

Soziales: Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende (August 2024) legt verbindliche Standards zu Arbeitsbedingungen, Diskriminierungsverbot, Antikorruption und Produktsicherheit fest. Verstöße können über eine Whistleblowing-

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Meldestelle gemeldet werden. Der Arbeitsschutz-Ausschuss (ASA) tagt mindestens quartalsweise. Alle Mitarbeitenden werden jährlich zu Korruptionsprävention und Datenschutz geschult und bis 2026 ist eine Schulung aller Mitarbeitenden zum Thema Antidiskriminierung geplant.

Wertschöpfungskette: Der Verhaltenskodex für Lieferanten (August 2024) schließt Zwangs- und Kinderarbeit aus und wurde von über 90 % der bestehenden Lieferanten unterzeichnet. Seit August 2025 erfolgt eine systematische Nachhaltigkeitsrisikobewertung aller neuen Lieferanten; der Anteil neuer strategischer Lieferanten seit September 2025 mit unterzeichnetem Lieferantenkodex beträgt 100 %.

Governance: Die Lausitzer Gruppe erstellt jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und lässt sich seit 2024 regelmäßig über EcoVadis bewerten (2025: Bronze-Medaille, Top 20 %).

Die genannten Richtlinien sind intern verfügbar. Der Nachhaltigkeitsbericht ist öffentlich zugänglich. Ziele zur Überwachung der Umsetzung sind definiert und werden im Abschnitt C2 detailliert beschrieben.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Die Lausitzer Gruppe hat mehrere interne Richtlinien und Kodizes eingeführt, um Nachhaltigkeitsaspekte verbindlich in der Unternehmensführung zu verankern:

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Der **Verhaltenskodex für Mitarbeitende** (eingeführt August 2024) verpflichtet alle Beschäftigten zur Einhaltung von Standards in den Bereichen Arbeitsbedingungen, Diskriminierungsverbot, Antikorruption, Produktsicherheit und Datenschutz. Verstöße können über interne und externe Meldestellen (Whistleblowing) gemeldet und sanktioniert werden.

Der **Verhaltenskodex für Lieferanten** (eingeführt August 2024) schließt Zwangs- und Kinderarbeit explizit aus und verpflichtet Lieferanten zu fairer Entlohnung, verantwortungsvollem Umgang mit Abwasser, Emissionen und gefährlichen Stoffen sowie zum Schutz vertraulicher Informationen. Alle bestehenden Lieferanten der Lausitzer Gruppe haben den Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) unterzeichnet.

Die **Nachhaltigkeitsrisikobewertung** (eingeführt August 2025) umfasst die Bewertung von Lieferanten anhand von Nachhaltigkeitsrisikofaktoren. Sie dient der systematischen Identifikation, Bewertung und Behandlung von ESG-Risiken (inkl. Korruptionsrisiko) vor der Lieferantenauswahl. Sie ist fester Bestandteil des Lieferantenmanagements. Die Risikobewertung wurde für 100 % der neuen Lieferanten ab September 2025 durchgeführt.

Die **Umweltrichtlinie** (eingeführt August 2024) enthält verbindliche Vorgaben zur Einhaltung von Umweltgesetzen, zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, zur Steigerung der Energieeffizienz und zu einem ressourcenschonenden Materialeinsatz sowie zur umweltgerechten Entsorgung von Abfällen und Chemikalien. Sie gilt für alle Standorte und Mitarbeitenden der Lausitzer Gruppe.

Im August 2024 wurde eine **Abfallrichtlinie** eingeführt, die auf den Grundsätzen der Vermeidung, Trennung, umweltgerechten Entsorgung und Sensibilisierung basiert. Im Berichtsjahr 2025 wurde die Richtlinie um das Thema Produkt- und Verpackungslebensende (End-of-Life) erweitert. Damit verbunden ist die Weiterentwicklung der Dokumentationen zum Produktlebensende, die eine transparente Nachverfolgung der Materialkreisläufe ermöglicht. Durch Maßnahmen wie die Digitalisierung von Prozessen und einen bewussten Umgang mit Druckerzeugnissen werden die Ziele einer Reduktion des Abfallaufkommens um 10 % bis 2026 sowie eines papierlosen Büros bis 2030 verfolgt.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Bereich **Produktqualität und -sicherheit** werden laufend Zertifizierungen nach FSSC 22000 und IFS Food (Lebensmittelsicherheit und -qualität), nach Naturland und EU-Bio-Verordnung (ausgewählte Bio-Produkte) sowie nach Rainforest Alliance (ausgewählte Produkte) durchgeführt. Für spezielle Ernährungsformen bestehen Zertifizierungen bzw. Lizenzierungen nach Halal, Kosher, GMO-free (Austria) und VLOG.

Ein umfassendes HACCP-Konzept mit Rückverfolgbarkeitssystem gewährleistet die laufende Lebensmittelsicherheit.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Wir beziehen uns in unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren Nachhaltigkeitszielen auf die sog. drei Säulen der Nachhaltigkeit und richten unsere Handlungsfelder auch danach aus. Die konkreten Nachhaltigkeitsziele orientieren sich an diesen drei Handlungsfeldern. Die Ziele selbst leiten sich aus unserer Unternehmenspolitik, den Wünschen der Stakeholder und der Wesentlichkeitsanalyse ab. Es existiert hier keine Priorisierung. Alle Ziele sind uns gleichwichtig.

1. Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft (Säule Soziales)

Das Handlungsfeld steht, im Sinne des Drei-Säulen-Modells der nachhaltigen Entwicklung, für die Säule Soziales. Es unterteilt sich in die an den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden orientierten Themenfelder Mitwirkung und Wertschätzung, Gesundheit und Sicherheit sowie Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus umfasst es das gesellschaftliche Engagement für die Region.

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
Mitwirkung und Wertschätzung	Die Anzahl der AN-seitigen Kündigungen liegt unter 10 %.	laufend
	Wir aktualisieren die bestehende Richtlinie zu Ethischen Grundsätzen in der Lausitzer Gruppe laufen d.	laufend
	Es findet mindestens ein Teamevent pro Jahr statt.	laufend

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
	Wir entwickeln unseren Beschwerdemechanismus bei Diskriminierung und Belästigung sowie Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel weiter.	2026
	Wir verpflichten uns 100% der Mitarbeitenden bezüglich Antidiskriminierung zu schulen.	2026
Gesundheit und Sicherheit	Es findet mindestens einmal im Quartal ein Treffen des Arbeitsschutz-Ausschusses (ASA), bestehend u.a. aus der Geschäftsführung, der Betriebsärztin, den Sicherheitsbeauftragten und einem externem Sicherheitsingenieur, statt.	laufend
	Es findet eine laufende arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung auf der Basis des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG) inklusive jährliche Berichterstattung durch einen Betriebsarzt statt.	laufend
	Wir erstellen eine jährlichen Prüfübersicht zu unseren technischen Anlagen und Geräten.	laufend
Aus- und Weiterbildung	Wir beteiligen uns an mindestens einer Jobmesse pro Jahr.	laufend
	Wir nutzen eine Schulungsplattform, die verschiedenste Weiterbildungsangebote umfasst. Hierzu zählen jährliche Schulungen zu Korruptionsprävention sowie Datenschutz/Informationssicherheit.	laufend
Engagement für die Region	Unterstützung regionaler Vereine Skiclub Sohland 1928 e. V., Eishockeyclub „Lausitzer Füchse“ und den Fußballverein Energie Cottbus.	laufend
	Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter durch Freistellungen für Einsätze in der freiwilligen Feuerwehr	laufend

Erstellt mit:



Des Weiteren sind geplante Maßnahmen im Bereich Gesundheitsschutz und Sicherheit:

- Weiterer Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Zusammenarbeit mit der AOK
- Schwerpunkt auf Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Fortsetzung der Sensibilisierung für sicheres Verhalten am Arbeitsplatz

2. Faires Wirtschaften und Kundenorientierung (Säule Unternehmen)

Das Handlungsfeld steht, im Sinne des Drei-Säulen-Modells der nachhaltigen Entwicklung, für die Säule Unternehmen/Governance. Es unterteilt sich in die Themenfelder nachhaltige Wertschöpfung, Transparenz und Risikomanagement sowie Kundenorientierung.

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
nachhaltige Wertschöpfung	Wir aktualisieren laufend unsere Stakeholderanalyse sowie unser Stakeholdermanagement.	laufend
	Wir wiederholen das in den Jahren 2024 und 2025 durchgeführte Nachhaltigkeitsrating durch EcoVadis.	2026
	Wir führen eine Schulung zu Aufklärung und Verhinderung von Kinder-, Zwangsarbeit und Menschenhandel durch.	2026
	Wir bauen ein Informationssicherheitsmanagementsystem mit einem externen Beauftragten auf.	2026
	Wir ergänzen unsere Nachhaltigkeitsberichtserstattung mit KPIs zu Themen der nachhaltigen Beschaffung wie ökologische und soziale Praktiken der Lieferanten.	2026
	Wir erweitern unsere Berichtserstattung zu Arbeits- und Menschenrechten mit zusätzlichen Kennzahlen.	2026
	Wir erweitern unsere Berichtserstattung zum Thema Ethik mit zusätzlichen Kennzahlen.	2026
	Wir senden potenziellen strategischen Lieferanten bei mittlerer bis hoher Risikobewertung einen ESG-Fragebogen (Self-Assessment) zu.	2026

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
	Wir erweitern den Verhaltenskodex für Lieferanten um das Thema Whistleblowing.	2026
	Wir lassen unsere Einkäufer in sozialen und ökologischen Fragen innerhalb der Lieferkette schulen.	2027
	Wir führen eine umfassende Stakeholderbefragung, u.a. zu unseren Nachhaltigkeitsthemen und -zielen, durch	2027
Transparenz und Risiko-management	Wir beschreiben Verfahrensanweisungen und Prozessschritte detailliert und stellen diese digital zur Verfügung.	laufend
	Wir erstellen einen Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der ESRS VSME über den Berichtsstandard Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).	laufend
	Wir erstellen ein SDG-Mapping, das die adressierten SDGs und deren Fortschritte abbildet.	2026
	Wir implementieren einen formalisierten Datenaufbewahrungsplan.	2026
	Wir erweitern unseren Geschäftscontinuitätsplan um einen Incident-Response-Plan (IRP) zur Erkennung, Reaktion und Begrenzung von Informationssicherheitsvorfällen.	2026
	Wir prüfen einen Beitritt zum UN Global Compact (UNGC).	2026
	Wir optimieren unser Risikomanagement durch Überarbeitung unseres bisherigen Risikokatalogs in Bezug auf Risiken im Umgang mit Nachhaltigkeit.	2027

Erstellt mit:



3. Umweltbewusstes Verhalten und nachhaltige Produkte (Säule Umwelt)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Handlungsfeld steht, im Sinne des Drei-Säulen-Modells der nachhaltigen Entwicklung, für die Säule Umwelt. Es unterteilt sich in die Themenfelder umweltbewusster Büroalltag, Ressourcennutzung und -effizienz, Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, nachhaltige Produkte, Abfallmanagement und Biodiversität.

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
umweltbewusster Büroalltag	Wir digitalisieren unsere Geschäftsprozess mit dem Ziel eines papierlosen Büros.	laufend
	Wir stellen unsere Leuchtmittel sukzessive auf LED um.	laufend
	Wir führen einen Workshop zu umweltbewusstem Verhalten im Büro durch.	2026
	Wir achten auf Energieeffizienz der Hardware und integrieren das Erfordernis in den Lieferantenkodex.	2026
Ressourcennutzung und -effizienz	Wir erfassen die Verbräuche unserer Energieträger (Strom, Brennstoffe und Kraftstoffe) an den Standorten und führen Reduktionsmaßnahmen durch.	laufend
	Wir reduzieren kontinuierlich die Energieverbräuche (Strom, Brennstoffe und Kraftstoffe) an unseren Standorten im Rahmen unseres Energiemanagements.	laufend
	Wir nehmen regelmäßig eine Zertifizierung nach dem „Sächsischen Gewerbe Energiepass“ zum vorausschauenden Energiemanagement sowie als „Energiebewusstes Unternehmen“ zur Verbesserung der Energieeffizienz vor.	laufend
	Wir erstellen eine Wassermanagementrichtlinie.	2026
Klimaschutz	Wir erstellen einen Transformationsplan zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, auf dessen Basis ein Zielpfad und Maßnahmenplan entwickelt wird.	2026

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
Umwelt	Wir führen eine Wesentlichkeitsanalyse für Scope-3-Emissionen nach dem GHG Protocol durch	2026
	Wir erstellen ein THG-Emissionsinventar nach GHG Protocol.	2026
	Wir veröffentlichen unsere Berichterstattung über THG-Emissionen.	2026
	Wir reduzieren unsere THG-Emissionen in Scope 1 am Standort Sohland um 5% pro Mitarbeitenden (Basisjahr 2025).	2026
	Wir legen die absoluten Reduktionsziele für Scope 1- und Scope-2-Emissionen auf Basis des Transformationsplans fest.	2026
	Wir streben eine Zielgenehmigung von der Science Based Target Initiative (SBTi) zu unseren THG-Emissionszielen an.	2026
	Wir lassen unsere Berichterstattung über THG-Emissionen durch Dritte in Übereinstimmung mit einem anerkannten Standard verifizieren.	2026
	Wir messen unseren Corporate Carbon Footprint an allen Standorten (Sohland, Steinberg und Ellefeld) für Scope 1 bis 3.	2026
	Wir modernisieren unsere bestehenden Gas- und Ölheizungen am Standort Ellefeld. (Standort Sohland und Steinberg ist bereits abgeschlossen)	2027
	Wir erhöhen den Ökostromanteil am bisher bezogenen Strom an allen drei Standorten um 25 %.	2027
Soziales	Wir legen absolute Reduktionsziele für Scope 3-Emissionen fest.	2027

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
	Wir bewerten unsere Initiativen zur THG-Reduktion zum angleichen der Maßnahmen an die THG-Ziele.	2027
	Wir reduzieren unsere THG-Emissionen bzw. unseren Corporate Carbon Footprint (Scope 1, 2 und 3) für alle Standorte um 15 % pro Mitarbeitenden bis 2030 (Basisjahr 2025).	2030
Nachhaltige Mobilität	Wir achten auf eine umweltfreundliche Logistik und arbeiten mit regionalen, nachhaltigen Partnern zusammen.	laufend
	Wir prüfen Maßnahmen zur Reduzierung von THG-Emissionen im Transport und bewerten im Zusammenhang mit den PV-Anlagen die künftige partielle Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge.	2026
Nachhaltige und sichere Produkte sowie innovative Verpackungen	Wir verwenden für unsere Produkte häufig Bioobst und -gemüse, die dann mindestens gemäß der gültigen EU-Öko-Verordnung angebaut wurden.	laufend
	Wir führen für ausgewählte Bio-Produkte eine Zertifizierung nach Naturland und Bio-Verordnung durch.	laufend
	Wir führen für ausgewählte Produkte eine Lizenzierung nach Rainforest Alliance durch.	laufend
	Wir führen für unsere Produkte laufend eine Zertifizierung nach FSSC 22000 sowie IFS Food zur Lebensmittelsicherheit und -qualität durch.	laufend
	Unsere Produkte werden laufend für die speziellen Ernährungsformen Halal, Kosher, GMO-free (Austria), BIO, Naturland, Rainforest-Alliance und VLOG zertifiziert bzw. lizenziert.	laufend
	Wir verfügen über ein umfassendes HACCP-Konzept und Rückverfolgbarkeits-System zur Lebensmittelsicherheit, das laufend aktualisiert wird.	laufend

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Themenfelder	mittelfristige bzw. operative Ziele / Maßnahmen	bis wann
	Wir prüfen den erweiterten Einsatz von innovativen, nachhaltigen Verpackungsformen bei allen Produkten.	2026
Abfallmanagement	Wir reduzieren das gesamte Abfallaufkommen der Lausitzer Gruppe.	2026
	Wir verwenden zu über 50 % nachhaltiges Kopierpapier.	2027
	Wir beschaffen zu über 30 % nachhaltige Büromaterialien.	2027
Biodiversität	Wir prüfen die Möglichkeiten zur Verbesserung der Biodiversität auf dem Betriebsgelände an unseren drei Standorten, etwa durch eine optimierte Gestaltung der Grünflächen.	2027

4. Unser Beitrag zu den SDGs

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich in den letzten Jahren mit hoher Priorität darum bemüht, die Transformation unserer Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung hin zu mehr Nachhaltigkeit politisch voranzutreiben. Auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2015 der Vereinten Nationen wurde die Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen verabschiedet.

Mit unseren Nachhaltigkeitszielen beziehen wir uns auf die folgenden Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:

- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen (Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements)
- SDG 4 – Hochwertige Bildung (Förderung der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden)
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie (u.a. Erhöhung des Ökostromanteils)
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit (u.a. Anwendung eines Verhaltenskodexes für die Mitarbeitenden)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur (u.a. Produktinnovationen)
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion (u.a. nachhaltige Produkte und Verpackungen)
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz (u.a. umweltfreundliche Logistik, Reduktion der THG-Emissionen)
- SDG 15 – Leben an Land (u.a. Biodiversität Betriebsgelände)

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Die Verantwortung für die Umsetzung der Richtlinien liegt bei der Unternehmensleitung und den jeweiligen Führungskräften. Sicherheitsrelevante Themen werden regelmäßig im Arbeitsschutzausschuss (ASA) behandelt.

Erstellt mit:



Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 15.680.212,56 kWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Nicht erneuerbare Energie	2.599.283 kWh	86.001 kWh	12.994.928,56 kWh

Weiterführende Informationen

Die Lausitzer Gruppe erfasst die Verbräuche ihrer Energieträger an den Standorten und führt Reduktionsmaßnahmen im Rahmen des Energiemanagements durch. Für 2025 liegen Energieverbräuche für Strom, Erdgas, Propangas, Heizöl sowie Diesel und Benzin vor.

- 2.599.283 kWh Strom
- 86.001 kWh Eigenerzeugung durch Blockheizkraftwerk
- 2.624.901 kWh Erdgas (Brennwert)
- 5,5 kg Propangas (Flüssiggas)
- 5,5 kg Autogas (LPG)
- 52.069,76 Liter Diesel
- 2.593,36 Liter Benzin
- 978.704 Liter Heizöl (leicht)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	3.997,71 tCO ₂ e	1.156,68 tCO ₂ e	847,37 tCO ₂ e	5.154,39 tCO ₂ e	4.845,08 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

THG-Emissionen zu Scope 1 und Scope 2 wurden für das Jahr 2023 und 2024 standortbezogen erhoben, wobei 2023 das Basisjahr darstellt. Für das Jahr 2025 wurden diese für die VSME-Berichterstattung aktualisiert. Die Lausitzer Gruppe plant, den Corporate Carbon Footprint für Scope 1 bis 3 an allen Standorten zu messen, ihre THG-Emissionen zu reduzieren und eine Zielgenehmigung durch die Science Based Targets initiative anzustreben.

Die marktbasierten Treibhausgasemissionen ergeben sich anhand der Verträge des Energieversorgers.

Im Berichtsjahr 2025 wurde für ein ausgewähltes Produkt aus dem Sortiment der Lausitzer Gruppe erstmals ein Product Carbon Footprint (PCF) erhoben. Die Messung dient als Grundlage für die schrittweise Ausweitung der produktbezogenen Treibhausgasbilanzierung und unterstützt die Ziele der Gruppe zur Reduktion von Scope-3-Emissionen.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0000752 tCO₂e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00007068 tCO₂e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Hinweis: Für die Berechnung der Treibhausgasintensität wurden die vorläufigen Umsatzerlöse der Lausitzer Gruppe zum 31.12.2025 herangezogen. Die zugrunde gelegten Umsatzerlöse sind noch nicht abschließend festgestellt und können sich im Rahmen der Jahresabschlusserstellung noch ändern.

Die THG-Intensität für Scope 1 + Scope 2 standortbezogen entspricht 75,20 t CO₂e je 1 Mio. € Umsatz. Die THG-Intensität für Scope 1 + Scope 2 marktbezogen entspricht 70,68 t CO₂e je 1 Mio. € Umsatz.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Daten der Energieverbräuche und THG-Emissionen beziehen sich auf die Produktionsstandorte Sohland, Ellefeld und Steinberg; der Bürostandort in Dresden wird nicht erfasst.

Nachfolgend stellt die Lausitzer Gruppe zur Transparenz und Vergleichbarkeit die standortbezogenen Energie- und Kraftstoffverbräuche aus dem Jahr 2025 dar:

Energieträger	Sohland	Ellefeld	Steinberg
Strom (ohne BHKW)	1.240.690 kWh	586.238 kWh	772.355 kWh
Strom inkl. BHKW-Eigenerzeugung (Sohland)	1.326.691 kWh	-	-
Erdgas (Heizwert)	415.280 kWh	152.026 kWh	2.339.561 kWh
Heizöl, leicht	763.754 l	214.950 l	-
Diesel	51.208,31 l	861,45 l	-
Benzin	2.353,65 l	239,71 l	-

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Treibhausgasemissionen in den Scope-3-Kategorien wurden aufgrund ihrer Komplexität bislang nicht berechnet, jedoch wird der Prozess der Scope-3-Bilanzierung im Jahr 2026 mit einer Wesentlichkeitsanalyse angestoßen.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2026 festgelegt.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2025 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Basisjahr	3.977,71 tCO ₂ e	1.156,68 tCO ₂ e	847,37 tCO ₂ e	5.154,39 tCO ₂ e	4.825,08 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Im Rahmen des 2026 zu erstellenden Transformationsplans werden die prozentualen Reduktionsziele für Scope 1 und Scope 2 ggf. angepasst (siehe Tabelle unten Maßnahmen) sowie die mengenmäßigen Ziele für Scope 1 und 2 erstmals (tCO₂e) festgelegt. Aus diesem Grund können hier noch keine mengenmäßigen Ziele genannt werden.

Außerdem wird bis 2027 eine Zielgenehmigung von der Science Based Target Initiative (SBTi) zu unseren THG-Emissionszielen angestrebt.

Geplante Maßnahmen:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ziel / Maßnahme	bis wann
Wir erstellen einen Transformationsplan zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, auf dessen Basis ein Zielpfad und Maßnahmenplan entwickelt wird.	2026
Wir reduzieren unsere THG-Emissionen in Scope 1 am Standort Sohland um 5% pro Mitarbeitenden (Basisjahr 2025).	2026
Wir legen die absoluten Reduktionsziele für Scope 1- und Scope-2-Emissionen auf Basis des Transformationsplans fest.	2026
Wir modernisieren unsere bestehenden Gas- und Ölheizungen am Standort Ellefeld. (Standort Sohland und Steinberg ist bereits abgeschlossen)	2027
Wir erhöhen den Ökostromanteil am bisher bezogenen Strom an allen drei Standorten um 25 %.	2027
Wir reduzieren unsere THG-Emissionen bzw. unseren Corporate Carbon Footprint (Scope 1, 2 und 3) für alle Standorte um 15 % pro Mitarbeitenden bis 2030 (Basisjahr 2025).	2030

Weiterführende Informationen

Die Berechnung der entsprechenden Scope-1 und Scope-2 Emissionen erfolgte erstmals nach dem GHG Protocol und wurde im Jahr 2026 durchgeführt. Der Prozess der Berechnung der Scope-3 Emissionen beginnt im Jahr 2026 mit der Wesentlichkeitsanalyse der 15 Emissionskategorien.

Für Scope-1 und Scope-2-Emissionen wurden bislang keine Reduktionsziele in absoluten Werten festgelegt. Dies erfolgt im Rahmen des Transformationsplans.

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)

Aktuell haben wir keinen Übergangsplan für den Klimaschutz, jedoch planen wir einen solchen bis zum Jahr 31.12.2026 einzuführen.

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Weiterführende Informationen**

Für den Standort der Lausitzer Food Ingredients GmbH in Sohland an der Spree ist die Erstellung eines Transformationsplans nach EEW Modul 5 geplant. Grundlage bildet eine standortbezogene Treibhausgasbilanz nach GHG Protocol für Scope-1 und Scope-2, mit der wesentliche Emissionsquellen und Hauptemittenten identifiziert werden.

Auf dieser Basis werden ein Zielbild zur Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 sowie ein konkretes 10-Jahres-Reduktionsziel von mindestens 40 % der Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber dem Bilanzjahr entwickelt. Ergänzend wird ein Maßnahmenplan zur Dekarbonisierung des Standorts erstellt, der insbesondere prozessbezogene Effizienz- und Minderungsmaßnahmen in der Produktion bewertet und priorisiert. Der Transformationsplan soll als strategische Entscheidungsgrundlage für die weitere klimaneutrale Entwicklung des Standorts dienen.

Klimabedingte Risiken (C4)**Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)****Weiterführende Informationen**

Bislang wurden keine klimabedingten Gefahren sowie klimabedingten Übergangsereignisse analysiert.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)**Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)****Weiterführende Informationen**

Nach aktuellem Kenntnisstand unterliegt die Lausitzer Gruppe aufgrund der Unterschreitung der entsprechenden Schwellenwerten keiner gesetzlichen Meldepflicht für Schadstoffemissionen (Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden) gegenüber Behörden. Lausitzer wird überprüft dies fortlaufend und stellt sicher, dass etwaige gesetzliche Berichtspflichten vollständig identifiziert und eingehalten werden. Sollte die Prüfung eine Meldepflicht ergeben, wird Lausitzer die erforderlichen Maßnahmen umgehend einleiten.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die 2024 eingeführte Umweltrichtlinie enthält verbindliche Vorgaben zum Umwelt- und Klimaschutz. Sie adressiert die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen, die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Steigerung der Energieeffizienz, einen ressourcenschonenden Materialeinsatz sowie die umweltgerechte Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 42.357 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen

Die Gesamtmenge der Wasserentnahme teilt sich wie folgt über die Standorte auf:

Standort	Wasserverbrauch (2025)
Sohland	7.323 m³
Ellefeld	20.842 m³
Steinberg	14.192 m³
Gesamt	42.357 m³

Erstellt mit:



Die standortbezogenen Vorjahreswerte (2024) belaufen sich auf:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standort	Wasserverbrauch (2024)
Sohland	7.779 m³
Ellefeld	18.959 m³
Steinberg	15.699 m³
Gesamt	42.437 m³

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)

Wir leiten 18.259 m³ wieder in das Wassersystem ab. Der Gesamtwasserverbrauch aus unseren Produktionsprozessen beträgt 24.098 m³.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Daten der Wasserentnahme, des Wasserverbrauchs und der Ableitung von Wasser beziehen sich auf die Produktionsstandorte Sohland, Ellefeld und Steinberg; der Bürostandort in Dresden wird nicht erfasst.

Biodiversität (B5)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Lausitzer Gruppe prüft die Möglichkeit, die Biodiversität auf den Betriebsgeländen an ihren Standorten zu verbessern, etwa durch eine optimierte Gestaltung der Grünflächen. Keiner der Standorte der Lausitzer Gruppe befindet in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten.



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Die Lausitzer Gruppe berücksichtigt Grundsätze der Kreislaufwirtschaft insbesondere in den Bereichen Verpackung und Abfallmanagement. Bei der Verarbeitung von Obst und Gemüse anfallende Produktionsreststoffe werden durch den Entsorger kompostiert. Die konsequente Mülltrennung an allen Standorten sowie die Erfassung und Reduktion des jährlichen Abfallaufkommens sind fester Bestandteil der 2024 aktualisierten Abfallrichtlinie.

Im Bereich Verpackung prüft die Lausitzer Gruppe den erweiterten Einsatz innovativer und nachhaltiger Verpackungsformen für alle Produkte. Dabei stehen insbesondere Reduzierung von Verpackungsgewicht, der Einsatz recyclingfähiger Materialien sowie die Vermeidung von Einwegkunststoffen im Fokus. Die Abfallrichtlinie wurde zudem um den Aspekt „Produkt- und Verpackungslebensende (End-of-Life)“ erweitert.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0,95 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 540,29 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 541,24 t

Weiterführende Informationen

Dies beinhaltet Abfälle der Standorte in Sohland, Ellefeld und Steinberg. Der Bürostandort in Dresden wird aufgrund unerheblicher Verbräuche, welche sich ausschließlich auf Hausmüll beziehen, mengenmäßig nicht erfasst.

Der gefährliche Abfall in Höhe von 0,95 t ergibt sich aus dem Einsatz von Lösemittel.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
200201 biologisch abbaubare Abfälle	160,66 t	160,66 t
170202 Glas	21,44 t	21,44 t
200101 Papier und Pappe	83,89 t	83,89 t
150102 Verpackungen aus Kunststoff	23 t	23 t
170402 Aluminium	0,8 t	0,8 t
170407 gemischte Metalle	2,2 t	2,2 t
170201 Holz	26,28 t	26,28 t
170405 Eisen und Stahl	38,71 t	38,71 t
150106 gemischte Verpackungen	50,34 t	50,34 t
160799 Abfälle a. n. g.	1,12 t	1,12 t
200113 Lösemittel	0,95 t	0,95 t

Weiterführende Informationen

Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind, umfassen Elektro-Kleingeräte nach AVV-Schlüssel 16 02 14.

Jährlich verwenden wir insgesamt 12.800,23 t an Materialien.

Weiterführende Informationen

Die 12.800,23 Tonnen ergeben sich aus dem Gesamtgewicht aller eingekauften Waren (Rohstoffe und Verpackung).

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Lausitzer Gruppe hat 2024 ein umfassendes Abfallmanagement eingeführt, das auf Vermeidung, Trennung, umweltgerechter Entsorgung und Sensibilisierung basiert. Ergänzend verfolgt die Gruppe Ziele zur Reduktion von

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Papierverbrauch und Abfallaufkommen, zur nachhaltigen Beschaffung von Büro- und Verbrauchsmaterialien sowie zur Weiterentwicklung von Dokumentationen zum Produkt- und Verpackungslebensende.

Die gesamte Abfallmenge des Standortes in Sohland konnte 2025 im Vergleich zum Vorjahr (438,80 t) um 23 % auf 336,84 t reduziert werden. Dies ist überwiegend auf eine Verringerung des Abfalls im Bereich "Organische Abfälle / Kompostierung" zurückzuführen. Für die Standorte in Ellefeld und Steinberg sind keine Vorjahresdaten zum Vergleich vorhanden.

Die Daten der Abfallmengen beziehen sich auf die Produktionsstandorte Sohland, Ellefeld und Steinberg; der Bürostandort in Dresden wird nicht erfasst.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 131 unbefristet Beschäftigte. 2 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 82

Weibliche Beschäftigte: 51

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 11,64% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Standortübergreifend haben 17 Personen die Lausitzer Gruppe verlassen, woraus sich eine Fluktuationsquote von 11,64% ergibt. Im Berichtsjahr entfielen davon drei Austritte auf Eigenkündigungen. Nach der Schlüter-Formel entspricht dies einer Fluktuationsquote von 2,06 %. Die Fluktuationsrate des Jahres 2024 betrug 8,06 % bei Eigenkündigung und 13,71 % insgesamt, wodurch für beide in 2025 eine Verbesserung erzielt werden konnte.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die dargestellten Daten beziehen neben den Produktionsstandorten in Sohland, Ellefeld und Steinberg auch den Bürostandort in Dresden mit ein.

Im Berichtsjahr beteiligte sich die Lausitzer Gruppe an zwei Jobmessen, um als Arbeitgeber sichtbar zu werden und qualifizierte Fachkräfte für die Gruppe zu gewinnen. Zur Stärkung des Teamzusammenhalts und der Unternehmenskultur

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

find darüber hinaus ein standortübergreifendes Teamevent statt. Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter durch Freistellungen für Einsätze in der freiwilligen Feuerwehr.

Des Weiteren setzte sich die Lausitzer Gruppe durch Spenden/Sponsoring für folgende Organisationen und Projekte ein:

- 1. FC Energie Cottbus e. V.
- 2. BSG Sohland-Oppach e. V.
- 3. Skiclub Sohland 1928 e. V.
- 4. EHC "Lausitzer Füchse" Spielbetriebs GmbH
- 5. Rassegeflügelzuchtverein „Grenziand“ Steinigtwolmsdorf, u. Umgebung, e. V.

Außerdem nahm die Lausitzer Gruppe als Arbeitgeber an "genialsozial" teil. genialsozial ist der größte sächsische Schüleraktionstag. Schüler:innen tauschen dabei für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und spenden den dadurch verdienten Lohn für soziale und entwicklungspolitische Projekte.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,46 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Verteilung des Geschlechterverhältnisses auf den Führungsebenen der jeweiligen Standorte der Lausitz Gruppe:

Standort	Männlich	Weiblich	Divers
Sohland	3	1	0

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ellefeld	3	0	0
Steinberg	2	3	0
Standortübergreifende Verwaltung	5	2	0

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 2.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Diversität – Alters- und Geschlechterverteilung pro Standort

Standort	MA gesamt	Männlich	Weiblich	Unter 30 J.	30 - 50 J.	Über 50 J.
Sohland	83	52	31	8	42	35
Ellefeld	26	18	8	3	14	8
Steinberg	21	11	10	1	8	11
Dresden	3	1	2	0	1	2

Erstellt mit:



Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Im Berichtszeitraum kam es zu 4 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 4,03 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Die Lausitzer Gruppe verfolgt das Ziel, Arbeitsunfälle nachhaltig zu reduzieren und die Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern. Grundlage hierfür ist die seit 2021 etablierte systematische Erfassung aller Arbeitsunfälle. Im Vorjahr belief sich die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum auf 7, wodurch eine Reduktion erzielt werden konnte. Die dargestellten Daten beziehen neben den Produktionsstandorten in Sohland, Ellefeld und Steinberg auch den Bürostandort in Dresden mit ein.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Lausitzer Gruppe legt großen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden. Die Gruppe führt laufend Gefährdungs- und Belastungsbeurteilungen, ASA-Sitzungen, arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung sowie Schulungen durch. Die Besetzung in den ASA-Sitzungen ist die Geschäftsführung, eine Betriebsärztin, eine Sicherheitsbeauftragte und externer Sicherheitsingenieur. Die Sitzungen finden mindestens einmal im Quartal statt.

Nachdem eine Kooperationsvereinbarung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) zwischen der AOK und der Lausitzer Gruppe geschlossen wurde, nahm am 24. November 2025 der Steuerkreis zum BGM offiziell seine Arbeit aufgenommen. Aufgabe dieses Gremiums ist es, strategische Schwerpunkte und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit aller Beschäftigten zu erarbeiten und deren Umsetzung innerhalb des Unternehmens zu begleiten. Der Steuerkreis wird in regelmäßigen Abständen zusammentreten, um Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu beraten und fortlaufend weiterzuentwickeln. Vorschläge oder Anregungen aus dem Kollegenkreis sind willkommen und können direkt an die Mitglieder des Steuerkreises gerichtet werden.

Erstellt mit:



Im Berichtsjahr fand ein Gesundheitstag statt, der Angebote zur Analyse der Körperzusammensetzung (Bioimpedanzanalyse, BIA) sowie zur Vermessung der Wirbelsäule umfasste. Die Betriebsärzte unterstützen die Gruppe bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und beraten Mitarbeitende im Rahmen der betriebsärztlichen

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Vorsorge - u.a. zu Gefährdungen durch Lärm, Haut, Fahr- und Steuertätigkeiten sowie Infektionsrisiken (Verhaltensprävention).

Im Rahmen eines SMETA-Audits (Sedex Members Ethical Trade Audit) wurden die Themenbereiche Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt sowie Geschäftsethik überprüft. Der Auditbericht wurde veröffentlicht.

Die arbeitsbedingten Erkrankungen belaufen sich laut der letzten AOK-Analyse hauptsächlich auf Muskel-Skelett- und Bindegewebserkrankungen. Die Analyse der Unfallarten zeigt, dass insbesondere Stürze, Stöße und Quetschungen zu den häufigsten Unfallursachen zählen. Darüber hinaus treten vereinzelt Schnittverletzungen und Verbrennungen auf. Insgesamt liegt der Schwerpunkt bei mechanisch bedingten Einwirkungen.

Die Lausitzer Gruppe hat den prozentualen Anteil der Arbeitsunfähigkeitstage im Berichtsjahr im Vergleich zu 2023 von 10,1 % auf 6,8 % senken können, wodurch die Arbeitsunfähigkeitsquote ebenfalls sank.

Die dokumentierten Arbeitsunfälle betreffen ausschließlich eigene Mitarbeitende. Nicht meldepflichtige Unfallzahlen belaufen sich im Jahr 2025 auf sechs in Sohland, zwei in Ellefeld und zwei in Steinberg.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Ein Verhaltenskodex für Mitarbeitende wurde erstellt und findet Anwendung. Er adressiert unter anderem Arbeitsbedingungen, Diskriminierungsverbot, Antikorruption, Produktsicherheit und den verantwortungsvollen Umgang

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

mit Informationen.

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Antikorruption & Compliance, Datenschutz & Vertraulichkeit, Vergütung & Entwicklung, Arbeitszeit, Urlaub & Überstunden, Gesundheit am Arbeitsplatz, Lebensmittelsicherheit & Hygiene sowie Abfallmanagement

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr wurde ein Hinweisgebersystem (Whistleblower-Kanal) auf der Website der Lausitzer Gruppe (im Footer) eingerichtet. Damit können Mitarbeitende und externe Personen Hinweise auf mögliche Verstöße sicher und anonym melden. Das System ergänzt die bestehenden internen Meldewege und entspricht den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG).

Die Anzahl der Whistleblowing-Meldungen im Berichtsjahr 2025 beträgt 0.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Des Weiteren wurde ein Verhaltenskodex („Code of Conduct“) für Lieferanten erstellt, welche alle Lieferanten im Berichtsjahr unterzeichnet haben.

Nachfolgend werden die Themen des Verhaltenskodex dargestellt:

Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Faire Entlohnung, Faire Arbeitszeit, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, Prävention von Arbeitsunfällen, Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Behandlung und Ableitung von industriellem Abwasser, Umgang mit Luftemissionen, Umgang mit Abfall und gefährlichen Stoffen, Verbrauch von Rohstoffen und natürlichen

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Ressourcen reduzieren, Umgang mit Energieverbrauch/-effizienz, Fairer Wettbewerb, Vertraulichkeit/Datenschutz, Geistiges Eigentum, Integrität/Bestechung, Vorteilnahme

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Unternehmensspezifischer Aspekt

Der Lausitzer Gruppe ist seit bestehen der Unternehmensgruppe bzw. der dazugehörigen Unternehmen keine schwerwiegenden negativen Menschenrechtsvorfälle mit den eigenen Arbeitskräften, Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, mit Verbrauchern oder mit Endnutzern bekannt.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Der Anteil der Mitarbeitenden mit einem Entgelt oberhalb des Mindestlohns beträgt im Berichtsjahr 2025 100 %.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

In unserem Haus findet kein Tarifvertrag Anwendung, jedoch achten wir auf eine fair Entlohnung unserer Beschäftigten. So besteht für die Standorte der Lausitzer Gruppe auch eine weitgehende Geschlechtergerechtigkeit bei der Bezahlung, wobei sich vorhandene Differenzen legitim begründen lassen (Bericht zur Geschlechtergerechtigkeit vom 28.08.2025).

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 7,04

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 6,68

Unternehmensspezifischer Aspekt

Um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden systematisch zu erfassen, wurde im Berichtsjahr eine Mitarbeitendenbefragung an allen drei Standorten der Lausitzer Gruppe durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung von Unternehmenskultur und Arbeitsbedingungen ein.

Im Berichtsjahr wurde ein Mitarbeitendenhandbuch erstellt, das zentrale Grundsätze der Zusammenarbeit und des Arbeitsalltags verbindlich dokumentiert. Das Handbuch umfasst unter anderem Regelungen zu Werten und Unternehmenskultur, zu Arbeitszeiten und Urlaub, zu Vergütung und Weiterbildung sowie zu Sicherheit, Hygiene und Verhalten im Produktionsbereich. Es gilt als verbindliche Orientierung für alle Mitarbeitenden der Lausitzer Gruppe.

Im Jahr 2025 wurden folgende Pflichtschulungen durchgeführt, die entweder alle Mitarbeitenden gleichermaßen durchgeführt haben oder Mitarbeitende betrafen, welche spezifische Tätigkeiten ausgeführt haben:

Pflichtschulung

Für alle Mitarbeitenden

Arbeitssicherheit und Unterweisungen

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Datenschutz und Vertraulichkeit

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Basisschulung Arbeitssicherheit

Brandschutz und Erste Hilfe

Hygienevorschriften

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Grundlagen zur KI-Verordnung

Für spezifische Tätigkeiten

Arbeiten am Bildschirm

Ladungssicherung und Transport

Flurförderfahrzeuge

Lärm- und Arbeitsschutzmaßnahmen

Leitern und Tritte

Ersthelferausbildung

Die Schulungsquote zu dem Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und zu Antidiskriminierung beträgt 100 %.

Standortspezifische Schulungen:

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standort Ellefeld

Hygieneschulung und CCP-Schulung

Verwendung detektierbare Pflaster

Glasbruch

Krisenteam

Strahlenschutz

Schulung Defibrillator

Standort Steinberg

Schulung Defibrillator

Ausbildung Zusatzausbildung Submaststapler

Standort Sohland

Kurs: KI leicht gemacht

Anlagenbedienung Röntgenscanner

Technische Einweisung Röntgenscanner

Excel-Grundkurs

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Im Berichtsjahr wurden keine Korruptionsvorfälle, keine Verurteilungen wegen Korruption oder Bestechung und keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen berichtet. Außerdem wurden seit bestehen des Unternehmens keine Parteispenden getätigt und keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen gegen die Lausitzer Gruppe verhängt. Auch beträgt die Anzahl der Whistleblowing-Meldungen im Berichtsjahr 0. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr drei von drei Betriebsstätten im Zuge des SMTEA-Audits auf Korruptionsrisiken geprüft.

Im Berichtsjahr haben über 90 % der bestehenden Lieferanten der Lausitzer Gruppe den Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) unterzeichnet. Der Kodex enthält verbindliche Anforderungen zu Arbeitsbedingungen, Menschenrechten, Umweltschutz und Geschäftsethik und bildet die Grundlage für eine nachhaltige Lieferkette.

Die Lausitzer Gruppe hat einen Mitarbeiterkodex eingeführt und nutzt Schulungen unter anderem zu Korruptionsprävention. Ergänzend soll eine dokumentierte Korruptionsrisikobewertung für Standorte und relevante Geschäftsprozesse aufgebaut werden.

Erstellt mit:



Deutscher
Nachhaltigkeits
Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Lausitzer Food Ingredients GmbH

Gewerbestraße 1, 08237 Steinberg, Deutschland

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum**Haftungsausschluss**

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 09 | 2026

Erstellt mit:

